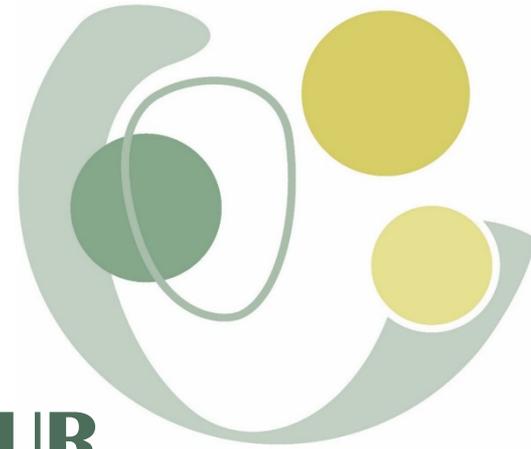




 **Universität Trier**



DER TRIERER BEITRAG ZUR PSYCHISCHEN GESUNDHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Prof. Dr. Tanja Hechler

05.02.2020

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG, WIP TRIER



1. AKTUELLER TRIERER UND REGIONALER BEITRAG ZUR PSYCHISCHEN GESUNDHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN



Institutionen

* Heute anwesend bzw. bereits kooperierend.



Caritasverband für die Diözese Trier e.V.
Kinder- und Jugendhilfe
Leitung: Elisabeth Geiger*



DRK Fachklinik -
Tagesklinik Daun
Ltd. Psychologin:
Yvonne Engel*



Edelsteinklinik Rehaklinik
für Kinder und Jugendliche
Leitung: Dr. med. Edith
Waldeck



Jugendamt Trier
Leitung: Carsten Lang*



Ehe-, Familien- und
Lebensberatung Club
Aktiv e.V.
Leitung: Ute Treinen



Klinikum
Mutterhaus der Borromäerinnen

Kinder- und Jugendpsychiatrie
Chefarzt: Dr. med. Günther Stratmann*
Ltd. Oberarzt: Dr. med. Jörg Hoffmann*



Klinikum
Mutterhaus der Borromäerinnen

Kinder- und Jugendmedizin
Chefarzt: Dr. med. Wolfgang Thomas*
Ltd. Oberärztin: Dr. med. Christa Löhr-Nilles



Prävention im Bistum Trier
Leitung der Fachstelle:
Angela Dieterich* & Birgit Wald*



VINZENTINERINNEN

St. Vinzenzhaus Speicher
Einrichtung der Kinder-
und Jugendhilfe
Leitung: Michael Köhli*



Kinder- und
Jugendpsychiatrie
Ltd. Psychologe: Dr.
phil. Frank Paulus*



Papillon - Beratungsstelle für
Kinder krebskranker Eltern
1. Vorsitz: Hermann Becker



SHG: Klinikum Merzig
Ltd. Psychologe: Roman Fass*



Zentrums für Sozialpädiatrie und
Frühförderung Trier
Ltd. Psychologin: Margit Fornefeld*



Die Tür - Suchtberatung
Trier
Leitung: Andreas Stamm*



Erziehungs-, Ehe-, Familien- und
Lebensberatungsstelle des Bistums
Trier
Leitung ASD:
Dr. Tobias Gschwendner*



Villa Kunterbunt e.V.
Ltd. Oberarzt: Dr. med. Christoph
Block
Psycholog/innen: Silke Krieger*
Dr. Maria Land*

Niedergelassene Praxen

* Heute anwesend bzw. bereits kooperierend.

Praxis Appel	Dr. med. Dieter Appel*
Praxis Beckelmann	Vera Beckelmann*
Praxis Becker	Martina Becker*
Praxis Boeder	Dr. med. Karin Boeder*
Praxis Brettle	Hans-Peter Brettle
Praxis Hechler	Drs. Rachel Hechler*
Praxis Hinkeldey	Dr. med. Annemarie Hinkeldey*
Praxis Kampa	Susanne Kampa*
Praxis Lilienthal	Renate Lilienthal*
Praxis Petrisberg	Verena Amend*
Praxis Riedl-Palmer	Franziska Riedl-Palmer*
Praxis Scheuß	Katja Scheuß*
Privatpraxis Erdtmann	Kirsten Erdtmann*



2. NOTWENDIGKEIT EINES UNIVERSITÄREN BEITRAGS?



Universitärer Beitrag

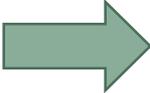
- Forschung
- Lehre
- Weiterbildung
- Versorgung



Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen



Psychische Auffälligkeiten (SDQ-Gesamtwert)	Basiserhebung 2003 – 2006 3-17 Jährige	Welle 1 2009 – 2012 3-17 Jährige
Unauffällig	81,5 %	79,8 %
Grenzwertig oder auffällig	18,5 %	20,2 %


 Häufigkeit von psychischen Auffälligkeiten der Kinder in Deutschland liegt stabil bei 20%.

Hölling et al. (2014), Bundesgesundheitsblatt.



Versorgung in RLP

- Gesamt: 450.000 Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre)
- Ca. 90.000 betroffene Kinder und Jugendliche

- 927 niedergelassene Psychotherapeut/innen
 - 401 (43%) für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
 - 279 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/innen
 - 122 Psychologische Psychotherapeut/innen mit Zusatzqualifikation

*Maur, S. & Lehndorfer, P. (2017). Psychotherapeutenjournal.
LPK RLP, 2016, persönliche Kommunikation.
Statistisches Bundesamt, 2016*



Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen

- Geringe erbrachte psychotherapeutischen Leistungen im Kindes- und Jugendalter
- Längere Wartezeiten als bei Erwachsenen
- ***„Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/innen sind für die ambulante psychotherapeutische Versorgung essenziell.“***

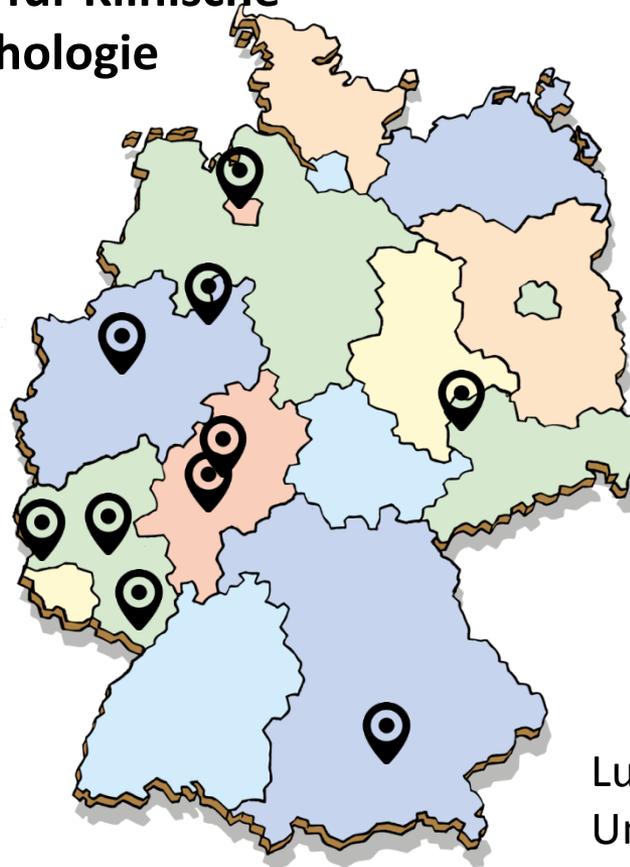
Maur, S. & Lehndorfer, P. (2017). *Psychotherapeutenjournal*.



Der Beitrag der Universitäten mit Psychologischen Instituten – Stand: 2015

6 (!) von 50 Lehrstühlen für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

Universität Bremen
Universität Bielefeld
Ruhr-Universität Bochum
Universität Koblenz-Landau



Philipps-Universität Marburg

Ludwig-Maximilians-Universität München





3. DER BEITRAG DER UNIVERSITÄT TRIER SEIT 2015



Der Beitrag der Universität Trier



- Seit August 2015: Arbeitsgruppe für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (Prof. Dr. Tanja Hechler)
- Aufbau vollumfänglich
 - Forschung und Lehre
 - Weiterbildungsstudiengang
 - Hochschulambulanz (Forschung) und Ausbildungsambulanz



4. BEITRAG IN FORSCHUNG UND LEHRE SEIT 2015



Team der Abteilung



Prof. Dr. Tanja Hechler



Dr. Karoline Weiland-Heil



Dr. Helmut Saile



M.Sc. Hannah Rach



M. Sc. Kim Opdensteinen



Andrea Clements



Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Hauptseite

[Aktuelles](#)

[Forschung](#)

[Studium & Lehre](#)

[Publikationen](#)

[Studienberatung](#)

[Team](#)

[Labore](#)

[Weiterbildung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie](#)

[Forschungskooperation EINSTEIN](#)

Willkommen auf den Webseiten der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters an der Universität Trier

Die **Vision** der Abteilung ist es, einen substantiellen Beitrag zu leisten, um die Komorbidität zwischen chronischen primären Schmerzen und psychischen Problemen zu verringern. Dabei verfolgen wir drei **Missionen**:

1. Translationale Forschung

1. *Interozeption*
2. *Chronische Schmerzen und Angstreaktionen bei Kindern und Jugendlichen mit chronischen primären Schmerzen*
3. *Laientheorien und Schmerzkonzepte*

2. Prävention und Behandlung

1. *Chronische Schmerzen und Angstreaktionen bei Kindern und Jugendlichen mit chronischen primären Schmerzen*
2. *Elternprojekte*
3. *Forschungskooperation mit lokalen Kindergärten*

▶ [Aktuelles](#)

▶ [Hochschulambulanz](#)

▶ [Weiterbildungsstudiengang KJP](#)

▶ [Forschungskooperation EINSTEIN](#)

Kontakt

Universität Trier
Fachbereich I
Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
D-54296 Trier

Sekretariat: [Andrea Clements](#)

Tel. +49 651 201-4351

Fax. +49 651 201-4352

Email: clements@uni-trier.de



Forschung



Wissenschaft und Praxisorientierung - Forschungsschwerpunkte

- ***Chronische Schmerzen und psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter***
 - Translationale Forschung
 - Prävention und Behandlung
 - Wissenschaftskommunikation



Translationale Forschung Labore

- JuKi Lab: Klinisch-psychophysiologisches Labor für Kinder und Jugendliche
- Mobi Lab: Mobiles Labor



JuKi Lab: Klinisch-psychophysiologisches Labor für Kinder und Jugendliche



Erfassungsmöglichkeiten

- Muskelanspannung (EMGs)
- Erfassung der Atmung (Atemkurve)
- Herzaktivität (EKG)
- Hautleitfähigkeit (EDA)
- Blutdruck (BP)
- Bewegungsaktivität
- Erfassung des Schreckreflexes (startle)

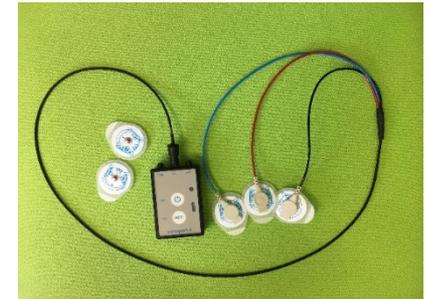




Mobi Lab: Mobiles Labor

Erfassungsmöglichkeiten

- Atmung
 - Herzaktivität (EKG)
 - Bewegungsaktivität
 - Fingerpuls
 - Hauttemperatur etc.
-
- Mobile Erhebung z.B. im Kindergarten



Kooperation? Rückfragen?

■ Ihre Ansprechpersonen:

- Prof. Dr. Tanja Hechler: hechler@uni-trier.de
- Andrea Clements: clements@uni-trier.de



Prof. Dr. Tanja Hechler



Andrea Clements



Lehre in den Studiengänge des Fachs Psychologie



Beitrag in der Lehre

- Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters seit 2015 neuer Bereich im Fach Psychologie
- Lehr/Lernziele (BSc & MSc Psychologie)
 - Grundlegende und vertiefte Kenntnisse zur Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung von psychischen Störungen im Kindes-, Jugend- und jungem Erwachsenenalter
 - Begeisterung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie wecken



Abschlussarbeiten (BSc, MSc)

- BSc-Arbeiten:
24 abgeschlossen
1 laufend
- MSc-Arbeiten:
49 abgeschlossen
8 laufend

The image shows a thumbnail of a thesis page with the following sections:

- Hintergrund:** Theoretical background section.
- Hypothesen:** Hypotheses section.
- Methodik:** Methodology section, including a table of variables.
- Ergebnisse:** Results section, featuring bar charts and a table.
- Diskussion:** Discussion section.
- Literatur:** Literature section.

Beispiel einer MSc-Arbeit von Kim Opdensteinen (2019) ausgezeichnet mit dem Nachwuchspreis der DGPSF in der Kategorie Abschlussarbeit



Kooperation? Rückfragen?

■ Ihre Ansprechpersonen:

- Prof. Dr. Tanja Hechler: hechler@uni-trier.de
- Andrea Clements: clements@uni-trier.de



Prof. Dr. Tanja Hechler



Andrea Clements



5. BEITRAG DES WEITERBILDUNGSSTUDIENGANGS SEIT WISE 2018/2019

Nikolaus Koch Stiftung



Team



Prof. Dr. Tanja Hechler



Dipl.-Psych. Anna Fiegler



Dr. Helmut Saile



Dr. Karoline Weiland-Heil



Dipl.-Psych.
Visnja Bosnjak



M.Sc. Anne Feld



M.Sc. Friederike
Hoffmann



Sonja Schug



Leitbild

- Entwicklungsbezug
- Vielfalt
- Wissenschaft und Praxisorientierung
- Interdisziplinarität
- Verantwortung und Fürsorge
- Flexibilität und Autonomie



Ziele des Weiterbildungsstudiengangs

- Vorbereitung auf die eigenverantwortliche und selbstständige psychotherapeutische Behandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit psychischen Störungen mit Krankheitswert
- Abschluss: Staatsexamen
- Beantragung der Approbation



Approbation zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

- **Approbation** ([lat.](#) *approbatio* „Anerkennung, Genehmigung“)
- Genehmigung zur
 - Selbstständigen und eigenverantwortlichen Ausübung heilkundlicher Psychotherapie
 - Führung der Berufsbezeichnung „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in“
- Staatlich geregelt durch § 1 Abs. 1 PsychThG



Bausteine

1.800 Std.
Praktische Tätigkeit

600 Std.
Theoretische Ausbildung

930 Std.
„freie Spitze“

120 Std.
Selbsterfahrung

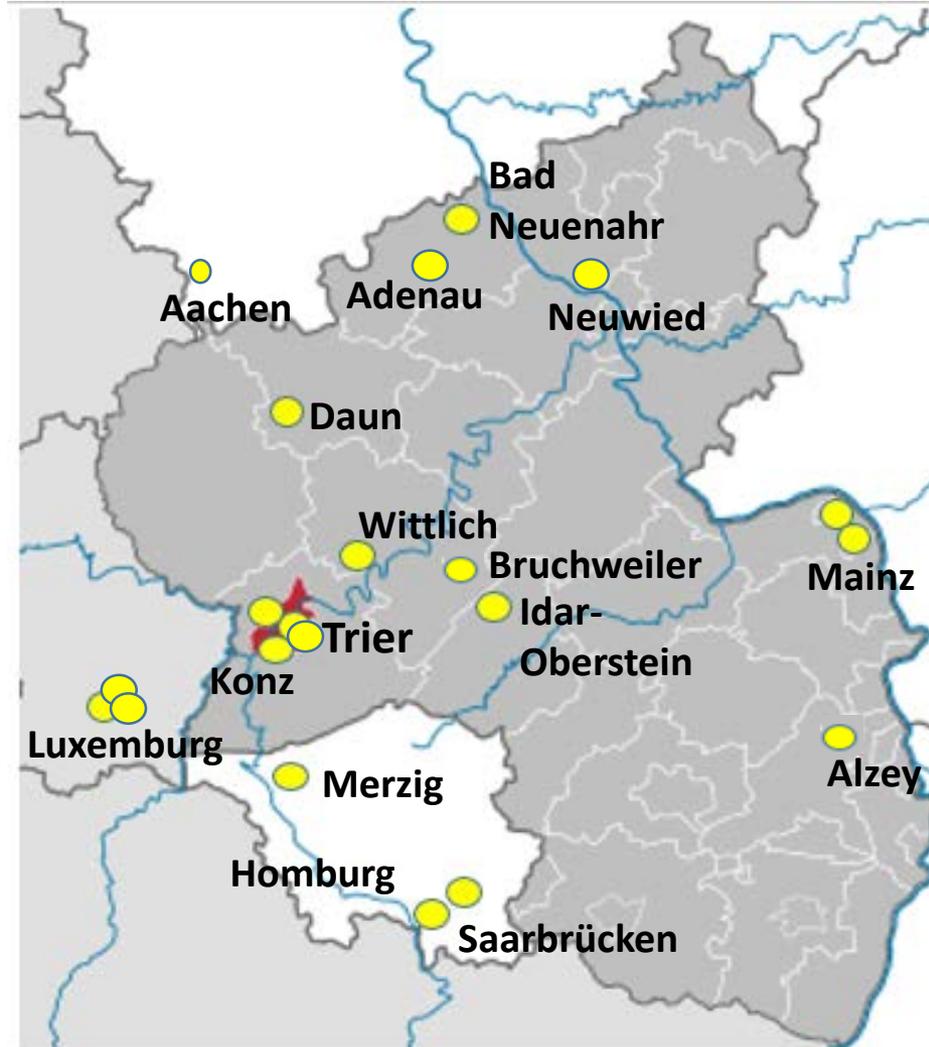
600 Std.
Praktische Ausbildung

150 Std. Supervision



Praktische Tätigkeit: Kooperierende Einrichtungen

- Aktuell 19 kooperierenden Praxiseinrichtungen für insgesamt 24 Plätze für die PT1 und 33 für die PT2
- Universitäts- und Versorgungskliniken



Kooperation? Rückfragen?

■ Ihre Ansprechpersonen:

- Prof. Dr. Tanja Hechler: hechler@uni-trier.de
- Dipl.-Psych. Visnja Bosnjak: bosnjakv@uni-trier.de



Prof. Dr. Tanja Hechler



Dipl.-Psych.
Visnja Bosnjak



Theoretische Ausbildung (600 Std.): Auszug Lehrplan WiSe 2019/2020

600 Std.
Theoretische
Ausbildung

	Dozierende
Emotionale Störungen mit Trennungsangst – Ein Fallbeispiel	Drs. Rachel Hechler
Psychosen im Jugendalter	Dr. Jörg Hoffmann
Konzepte und Ansätze der Jugendhilfe	Carsten Lang, Stefan Zawar-Schlegel
Erziehungsberatung	Dr. Tobias Gschwender
Strukturiertes Klinisches Interview (Kinder-DIPS)	Dipl.-Psych. Anna Fiegler
Entspannungsverfahren	Dr. Anja Beitinger



Theoretische Ausbildung: Dozierende

Gesamtzahl Dozierende	Dozierende: Universitäre Tätigkeit	Dozierende mit Promotion/ Approbation	Dozierende: Arbeit in der Praxis	Dozierende aus anderen Bereichen
52	32	20	23	9

→ Verknüpfung von Praxis und Wissenschaft



Praktische Ausbildung (600 Std.)

- In der **Ausbildungsambulanz**
- Eigenständige Durchführung von psychotherapeutischen Sitzungen mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Bezugspersonen
- Unter Supervision



Supervision (150 Std.)

- 100 Std. Gruppen
- 50 Std. Einzel
- Bei mindestens 3 unterschiedlichen anerkannten Supervisor/innen
- Videogestützt



Ausbildungskandidat/innen

18 Plätze



Kohorte 1 WiSe 2018/2019 & SoSe 2019	16 Teilnehmer/innen
Kohorte 2 WiSe 2019/2020 & SoSe 2020	18 Teilnehmer/innen
Kohorte 3 WiSe 2020/2021 & SoSe 2021	vrsl. 17 Teilnehmer/innen



Kooperation? Rückfragen?

■ Ihre Ansprechpersonen:

- Prof. Dr. Tanja Hechler: hechler@uni-trier.de
- Stellvertretende Leitung: Dipl.-Psych. Anna Fiegler: fiegler@uni-trier.de
- Sonja Schug: schug@uni-trier.de



Prof. Dr. Tanja Hechler



Dipl.-Psych. Anna Fiegler



Sonja Schug



6. BEITRAG DER AMBULANZEN SEIT FRÜHJAHR 2019

- **Ausbildungsambulanz**
- **Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche: Schwerpunkt Chronische Schmerzen und emotionale Störungen**

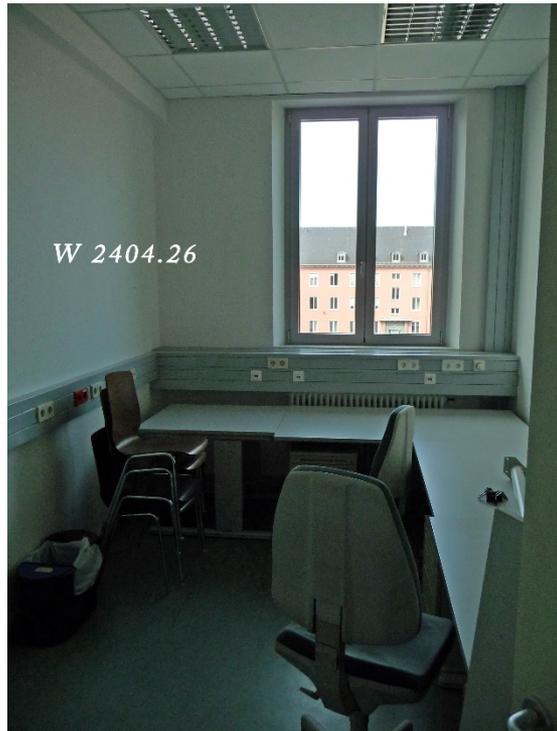
Nikolaus Koch Stiftung



Räumlichkeiten und Aufbauarbeiten (2016 – 2019)



- Gestaltung und Malerarbeiten: Projekt **Bauart**



Vorher



Nachher



Aufbauarbeiten



- Gestaltung und Malerarbeiten: Projekt **Bauart**



Vorher



Nachher



Unsere Räumlichkeiten - Heute



Psychotherapieambulanz für Kinder und Jugendliche Ausbildungsambulanz

Behandlungsspektrum

- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene
- Vorschulalter bis 21 Jahre
- Alle psychischen Störungen



Psychotherapieambulanz für Kinder und Jugendliche Ausbildungsambulanz

Ausschlusskriterien:

- Akute Suizidalität, Krisenintervention
- Essstörungen: Gewichtsgrenze
- Akuter Substanzkonsum bei Abhängigkeit
- Akute Psychosen



Behandelnde

- Ausbildungskandidaten/innen ab 2. Studienabschnitt unter Supervision
- Videobasierte
 - Dokumentation aller Therapiestunden
 - Supervision

- Aktuell: 4 Ausbildungskandidat/innen



Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche: Schwerpunkt Chronische Schmerzen und emotionale Störungen

Behandlungsspektrum

- Kinder, Jugendliche, jungen Erwachsene
- Vorschulalter bis 21 Jahre
- Primäre chronische Schmerzen und emotionale Störungen



Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche: Schwerpunkt Chronische Schmerzen und emotionale Störungen

Zuweisung nach ff. Kriterien:

Primäre chronische Schmerzen	Störungsbilder nach der International Headache Society (IHS) und den Rome-Kriterien:	Komorbide emotionale Störungen:
<ul style="list-style-type: none">• Anhaltende somatoforme Schmerzstörung (F45.40)• Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren (F45.41)	<p>Primäre Kopfschmerzen: Migräne mit/ohne Aura; Kopfschmerz vom Spannungstypus</p> <p>Primäre Bauchschmerzen, differenziert nach den Rome-Kriterien: Funktionelle Dyspepsie („Reizmagen“), Reiz-Darm-Syndrom („Nervöser Darm“, Colon Irritable), Funktionelle Bauchschmerzen</p>	<ul style="list-style-type: none">• Emotionale Störung mit Trennungsangst des Kindesalters (ICD-10: F93.0)• Phobische Störung (ICD-10: F93.1, F40.2)• Störung mit sozialer Ängstlichkeit (ICD-10: F93.2, F40.1)• Generalisierte Angststörung (ICD-10: F93.80, F41.1)• Depressive Störungen (ICD-10: F32.0, F32.1, F33.0, F33.1)• Anpassungsstörung (ICD-10: F43.2)

Behandelnde

- Approbierte Psychotherapeut/innen
- Ausbildungskandidat/innen unter Supervision

- Aktuell:
 - 2 Psychotherapeut/innen
 - 4 Ausbildungskandidat/innen



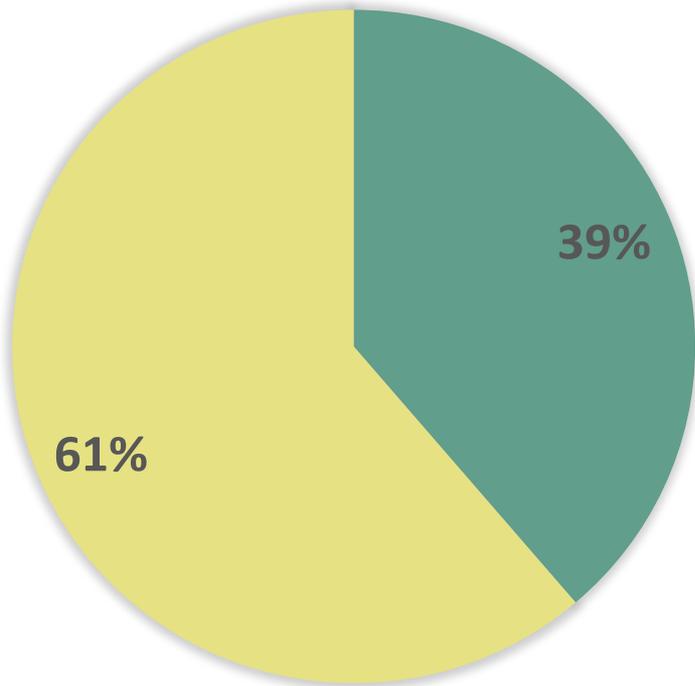
Wissenschaft und Praxisorientierung - Forschungsschwerpunkte

- ***Chronische Schmerzen und psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter***
 - Translationale Forschung
 - Prävention und Behandlung
 - Wissenschaftskommunikation



Patient/innen: Anfragen und Behandlung (seit Frühjahr 2019)

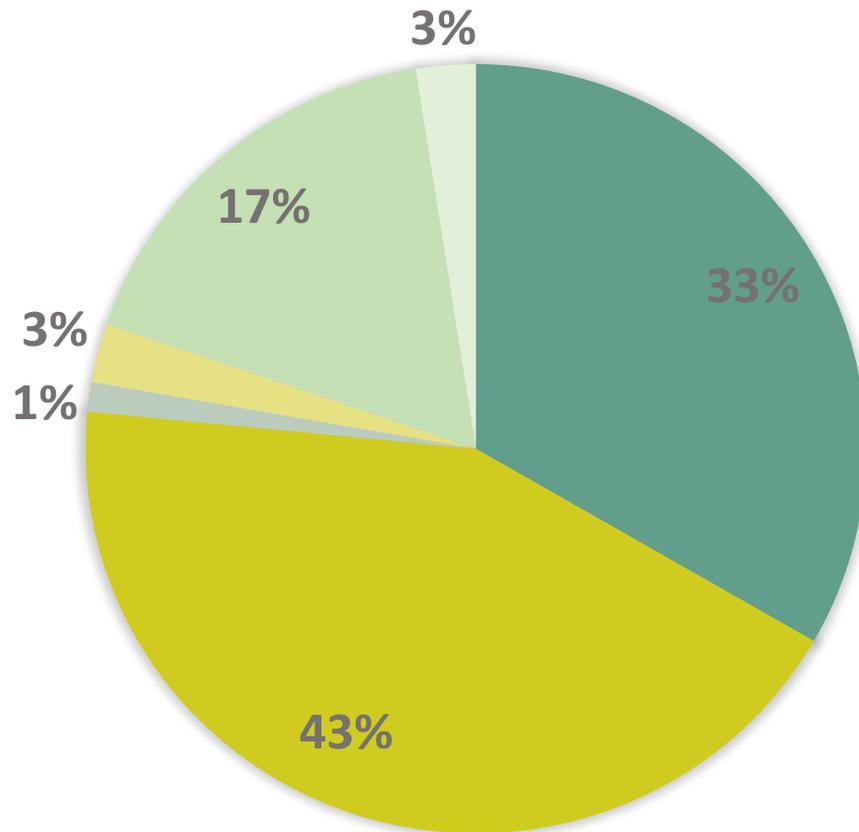
Patienten gesamt
(N = 80)



■ Jungen
■ Mädchen



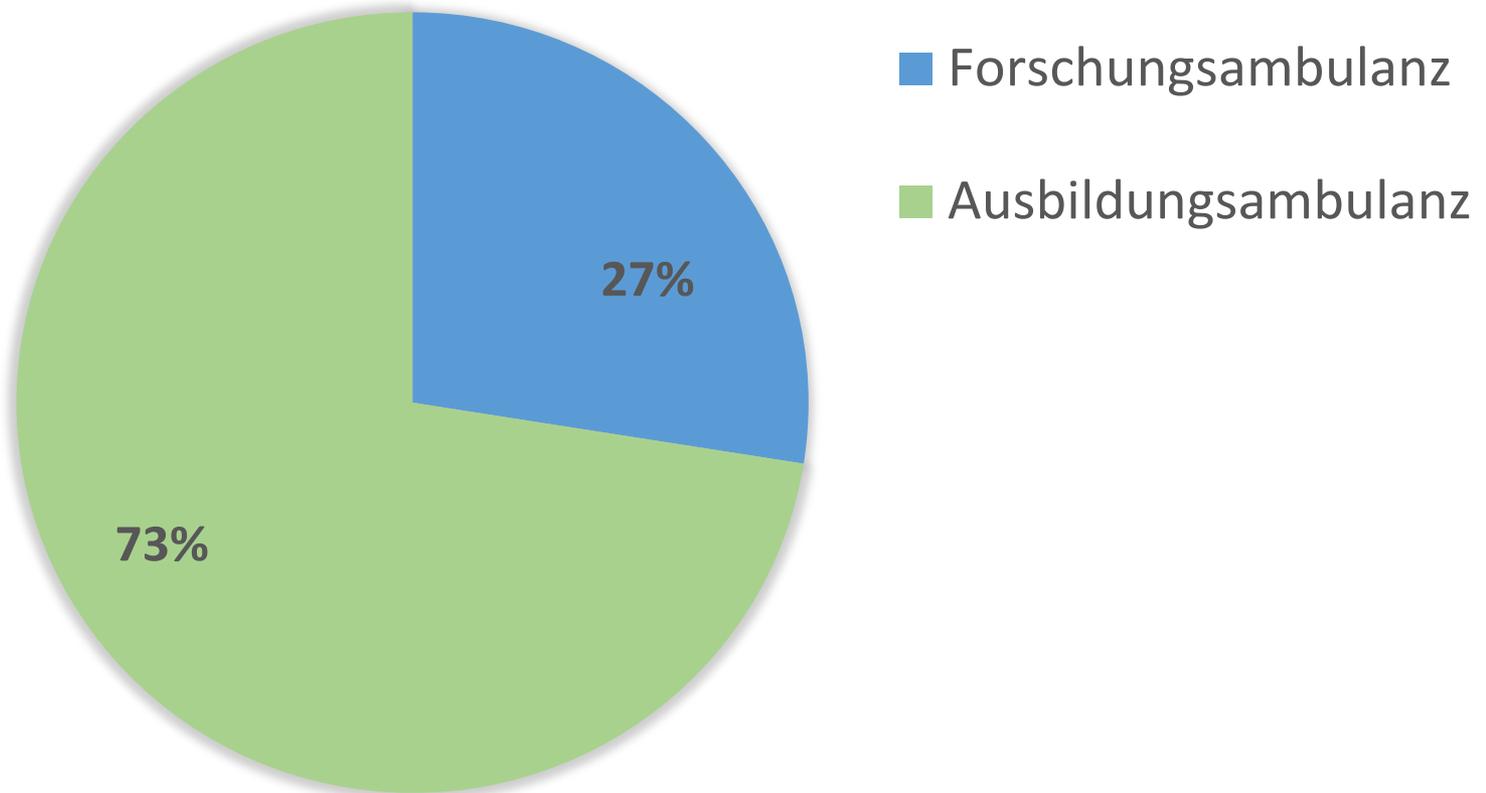
Patienten gesamt (N = 80)



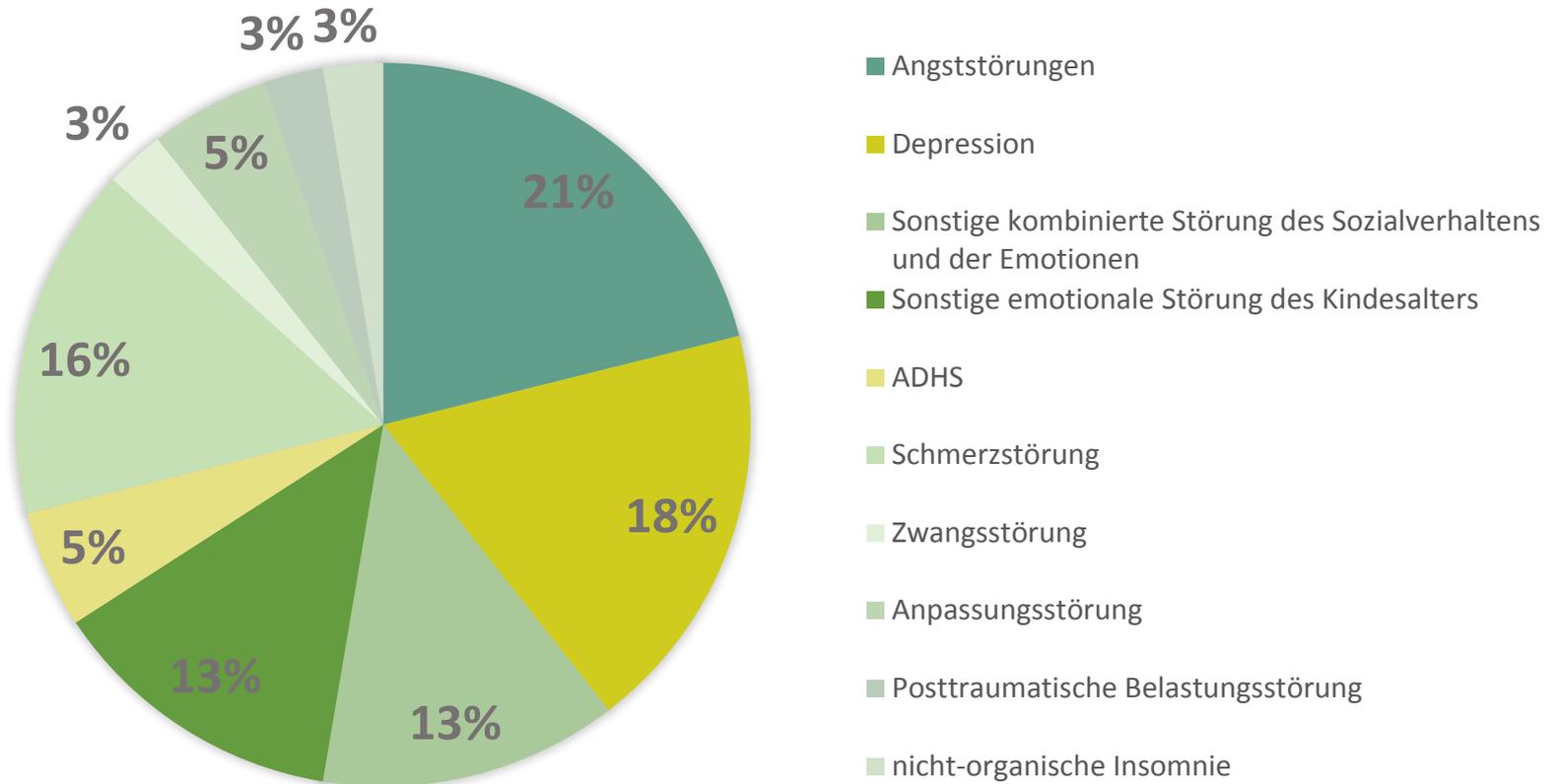
- In Behandlung
- Warteliste
- Therapie beendet
- Therapie abgebrochen
- Therapieplatz abgesagt
- Kein Therapieangebot



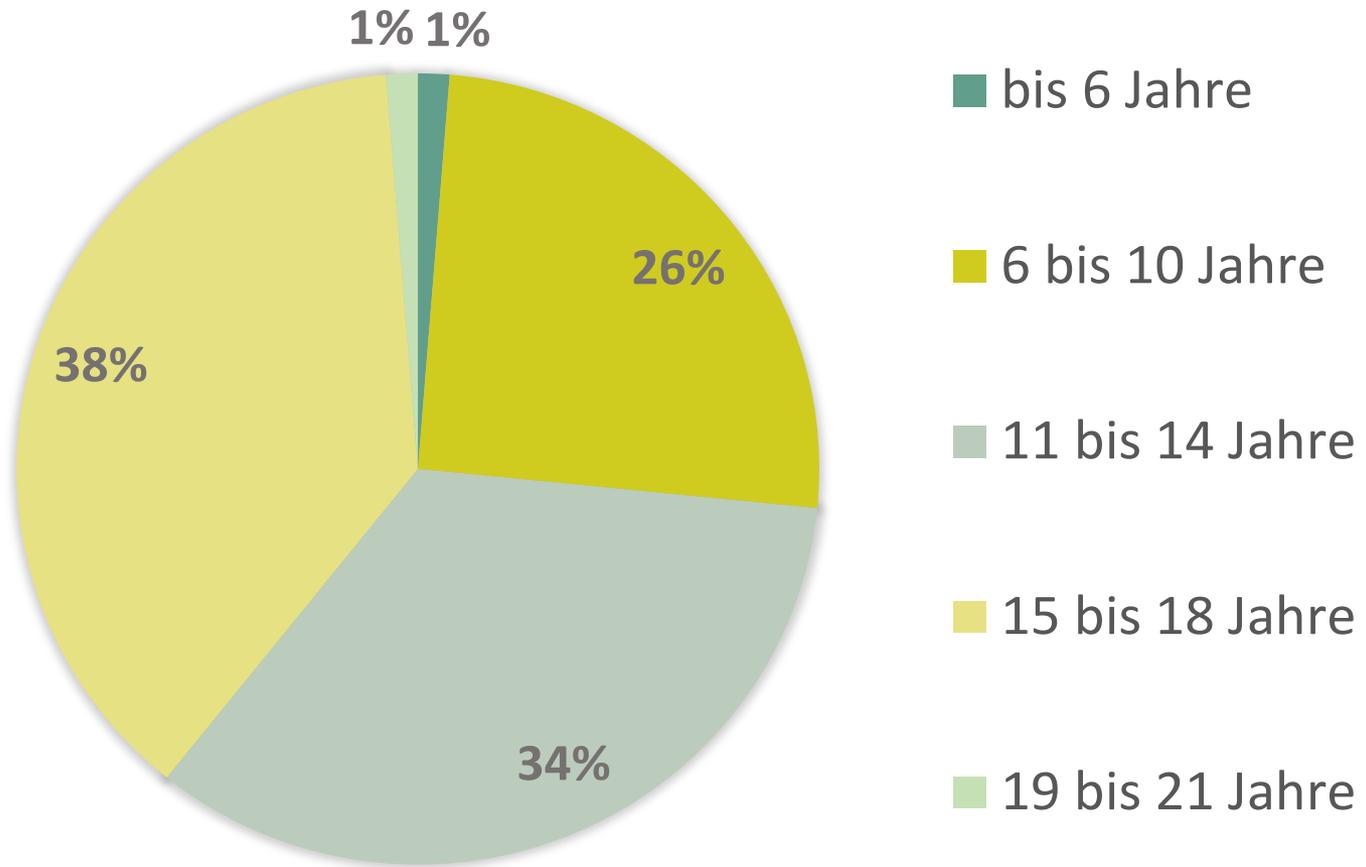
Zuweisung zu Ausbildungs- und Hochschulambulanz



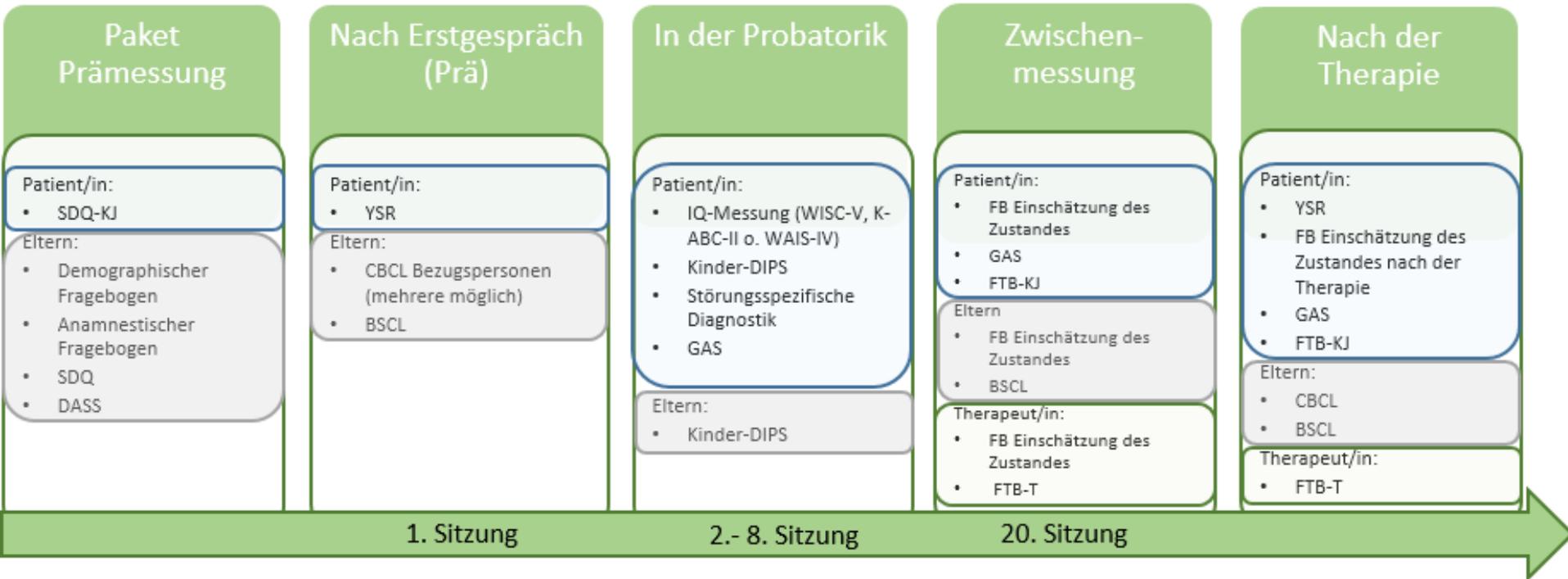
Hauptdiagnosen in der Ausbildungs- und Hochschulambulanz ($n = 24$ in Behandlung)



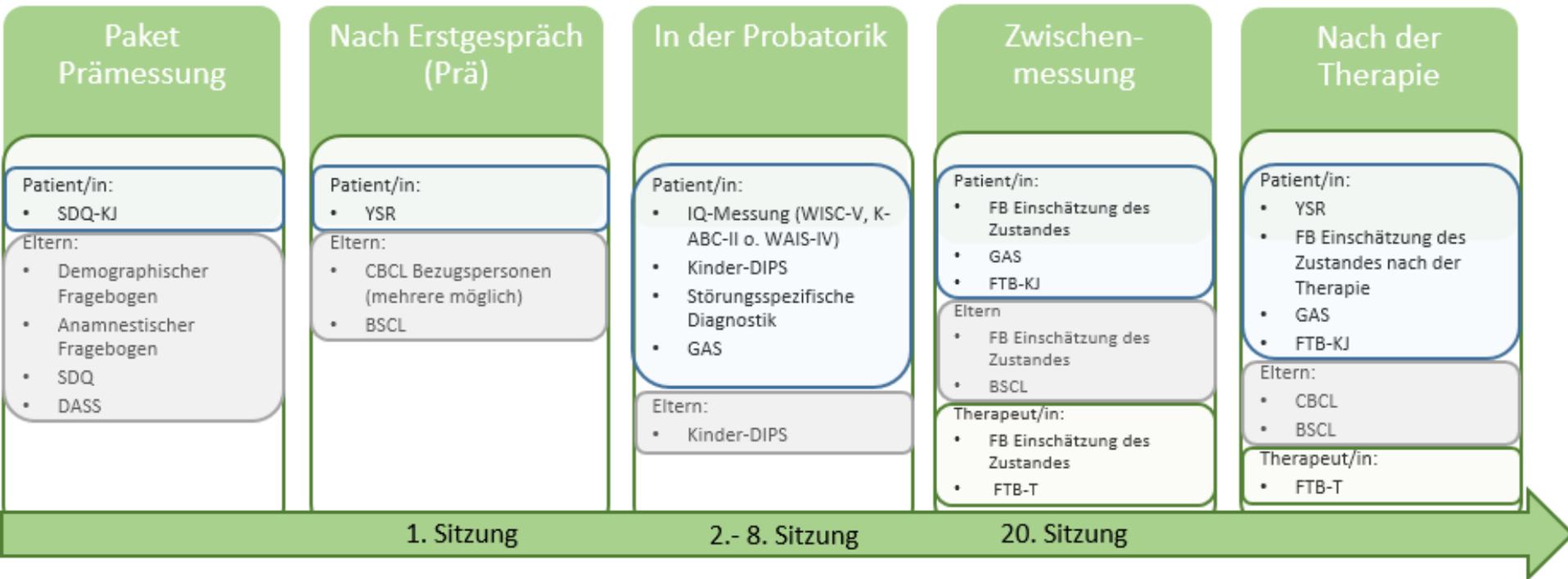
Patientenalter ($n = 24$ in Behandlung)



Diagnostikstandard - Ausbildungsambulanz



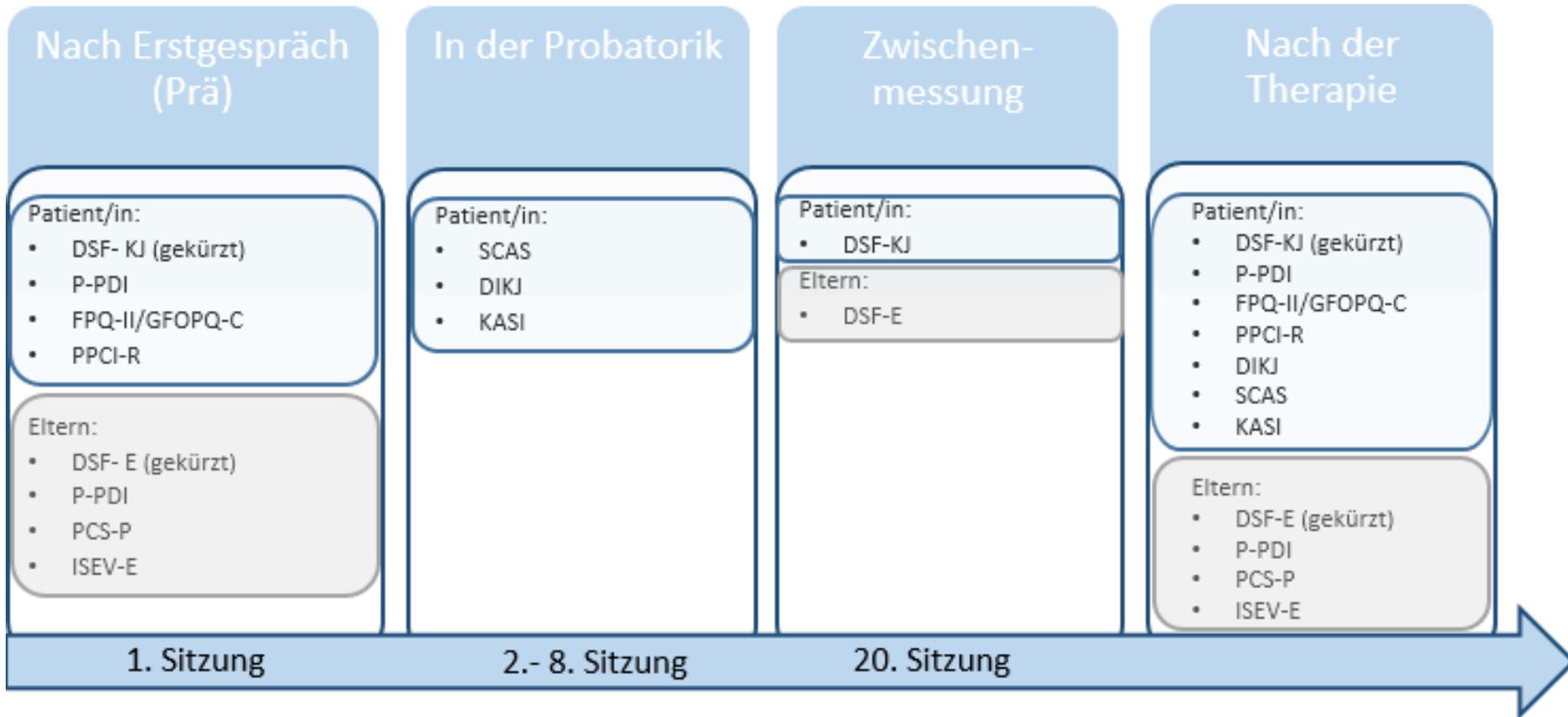
Diagnostikstandard - Ausbildungsambulanz



Orientiert am Forschungsnetzwerk **KODAP** (Koordination der Datenerhebung und -auswertung an Forschungs- und Ausbildungsambulanzen für Psychotherapie)

In-Albon, T. et al. (2019). Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie.

Diagnostikstandard - Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche: Schwerpunkt Chronische Schmerzen und emotionale Störungen



Materialien für die Praxis

Klinische Psychologie und P...

←rs > Forschung > Wissenschaftskommunikation > Materialien für die Praxis

Top-Links

Hauptseite

Aktuelles

Forschung

- ▶ [Translationale Forschung](#)
- ▶ [Prävention & Behandlung](#)
- ▼ [Wissenschaftskommunikation](#)
 - ▶ [Netzwerk Essstörung Trier](#)
 - ▶ [Regionales Psychotraumanetzwerk Trier](#)
 - ▶ [Netzwerk gegen sexuelle Gewalt von Kindern](#)
 - ▶ [Materialien für die Praxis](#)

Liebe Kolleg/innen, liebe Studierende,

unter der Rubrik Materialien für die Praxis finden Sie Auswertungsinformationen zu ausgewählten, schmerzspezifischen Fragebögen zur multidimensionalen Erfassung des chronischen Schmerzes im Kindes- und Jugendalter. Diese können unterstützend für die Auswertung herangezogen werden. Sie finden die Auswertungsinformationen zu folgenden Fragebögen hier:

Schmerzbezogene Bewältigungsstrategien: [Paediatric Pain Coping Inventory \(PPCI-R\)](#)

Schmerzempfinden: [Schmerzempfindungsskala für Jugendliche \(SES-J\)](#)

Schmerzspezifische Emotionen: [German Fear of Pain Questionnaire for Child-](#)

▶ [Aktuelles](#)

▶ [Psychotherapieambulanz KiJu](#)

▶ [Weiterbildungsstudiengang KJP](#)

▶ [Forschungskooperation EINSTEIN](#)

Kontakt

Universität Trier

Fachbereich I

Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

D-54296 Trier



Diagnostikstandard Hochschulambulanz

Kinder/Jugendliche			Eltern/Bezugspersonen			
Schmerzen	Emotionen		Schmerzen		Emotionen	Reaktion
	schmerzspezifisch	generell	elterlicher Schmerz	kindlicher Schmerz		
Deutscher Schmerzfragebogen Kindversion und Jugendversion (DSF-KJ)	German Fear of Pain Questionnaire for Children (GFOPQ-C)	Depressionsinventar für Kinder und Jugendliche (DIKJ)	Mainzer Stadiensystem der Schmerzchronifizierung (MPSS)	Deutscher Schmerzfragebogen Elternversion (DSF-E)	Depressions-Angst-Stress-Skalen (DASS)	Inventar zum Schmerzbezogenen Elternverhalten (ISEV-E)
Peditraic Pain Coping Inventory (PPCI-R)		Deutsche Fassung der Spence Children's Anxiety Scale (SCAS-D)		Erfassung der Schmerzbezogenen Beeinträchtigung im Alltag – Pediatric Pain Disability Index (P-PDI)	Parental Pain Catastrophizing Scale (PCS-P)	
Erfassung der Schmerzbezogenen Beeinträchtigung im Alltag – Pediatric Pain Disability Index (P-PDI)		Kinder-Angstsensitivitätsindex (KASI)				

Kooperation? Rückfragen?

■ Ihre Ansprechpersonen:

- Prof. Dr. Tanja Hechler: hechler@uni-trier.de
- Stellvertretende Leitung: Dipl.-Psych. Anna Fiegler: fiegler@uni-trier.de
- Sonja Schug: schug@uni-trier.de



Prof. Dr. Tanja Hechler



Dipl.-Psych. Anna Fiegler



Sonja Schug



6. ZUSAMMENFASSUNG: TRIERER BEITRAG ZUR PSYCHISCHEN GESUNDHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

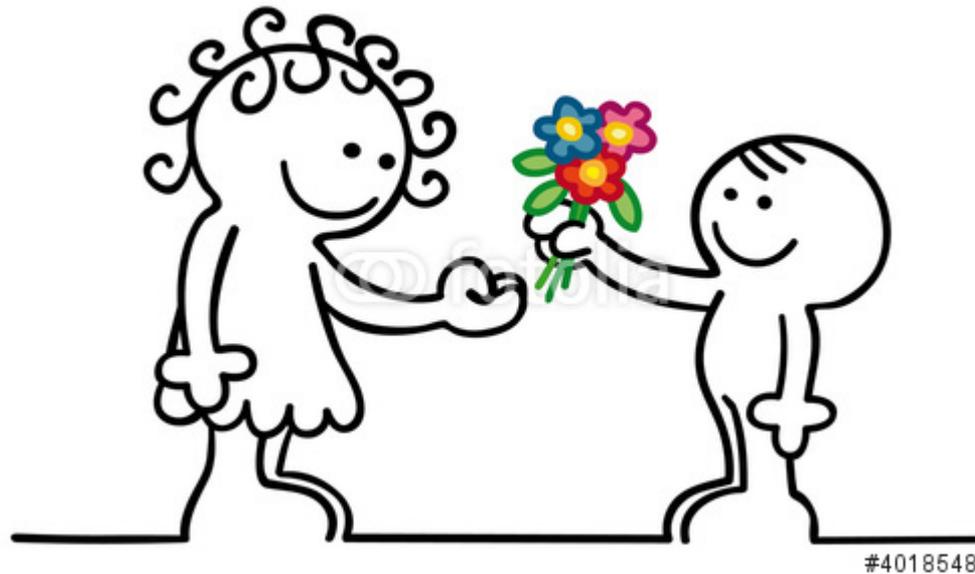


Zusammenfassung: Beitrag der Universität Trier

1.	Beitrag in Forschung und Lehre seit 2015
2.	Beitrag des Weiterbildungsstudiengangs seit WiSe 2018/2019
3.	Beitrag der Psychotherapieambulanz für Kinder und Jugendliche seit Frühjahr 2019



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Kontakt: Prof. Dr. T. Hechler; Email: hechler@uni-trier.de

